

Tony DiTerlizzi / Holly Black

Die  
**SPIDERWICK**  
GEHEIMNISSE

Gefährliche Suche



Von Tony DiTerlizzi und Holly Black sind  
als cbj Taschenbuch erschienen:

»Die Spiderwick-Geheimnisse. Eine unglaubliche Entdeckung«

(Band 1, 22096)

»Die Spiderwick-Geheimnisse. Im Bann der Elfen«

(Band 3, 22145)

»Die Spiderwick-Geheimnisse. Der eiserne Baum«

(Band 4, 22199)

»Die Spiderwick-Geheimnisse. Die Rache der Kobolde«

(Band 5, 22660)

»Die Spiderwick-Geheimnisse. Das Lied der Nixe«

(Band 6, 22255)

»Die Spiderwick-Geheimnisse. Die Rückkehr der Riesen«

(Band 7, 22284)

»Die Spiderwick-Geheimnisse. Die Rache des Wyrms«

(Band 8, 22341)

# DIE SPIDERWICK GEHEIMNISSE



Von Tony DiTerlizzi und Holly Black

Aus dem amerikanischen Englisch  
von Anne Brauner



cbj

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

## 6. Auflage

Erstmals als cbj Taschenbuch Dezember 2009

Gesetzt nach den Regeln der Rechtschreibreform

© 2003 Tony DiTerlizzi und Holly Black

Die amerikanische Originalausgabe erschien 2003 unter dem Titel »The Spiderwick Chronicles –

The Seeing Stone« bei Simon & Schuster Books for Young Readers, einem Imprint der Simon & Schuster Children's Publishing Division

© 2004 für die deutschsprachige Ausgabe cbj

Kinder- und Jugendbuchverlag in der

Verlagsgruppe Randomhouse GmbH,

Neumarkter Str. 28, 81673 München

Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten

Übersetzung: Anne Brauner

Umschlag- und Innenillustrationen: Tony DiTerlizzi

Umschlaggestaltung: Basic-Book-Design,

Karl Müller-Bussdorf

MI · Herstellung: CZ

Satz: Buch-Werkstatt GmbH, Bad Aibling

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN: 978-3-570-22097-9

Printed in Germany

[www.cbj-verlag.de](http://www.cbj-verlag.de)

Für meine Großmutter Melvina,  
die mir riet, genau so ein Buch zu schreiben,  
und der ich antwortete, das würde ich nie tun.

H.B.

Für Arthur Rackham.  
Mögest du weiterhin andere so inspirieren wie mich.

T.D.



|  |    |
|--|----|
| Liste der ganzseitigen Illustrationen .....                            | 8  |
| Ein Brief von Holly Black .....  | 10 |
| Ein Brief von den Grace-Kindern .....                                  | 11 |
| Karte des Spiderwick-Anwesens<br>und der Umgebung .....                | 12 |
| KAPITEL EINS:  |    |
| In dem nicht nur ein Kater abhanden kommt .....                        | 17 |
| KAPITEL ZWEI:  |    |
| In dem Verschiedenes unternommen wird.<br>Unter anderem ein Test ..... | 33 |

KAPITEL DREI:

|  |    |
|--|----|
| In dem Mallory ihr Florett endlich für einen<br>guten Zweck einsetzen kann ..... | 45 |
|--|----|

KAPITEL VIER:

|   |    |
|---|----|
| In dem Jared und Mallory vieles finden,<br>nur nicht das, wonach sie suchen ..... | 61 |
|---|----|

KAPITEL FÜNF:

|   |    |
|---|----|
| In dem herauskommt, welches Schicksal<br>den vermissten Kater ereilte ..... | 77 |
|---|----|

KAPITEL SECHS:

|   |    |
|---|----|
| In dem Jared eine schwierige Entscheidung<br>treffen muss ..... | 93 |
|---|----|

KAPITEL SIEBEN:

|  |     |
|--|-----|
| In dem Simon sich selbst übertrifft und ein<br>außergewöhnliches neues Haustier findet ..... | 103 |
|--|-----|

|  |     |
|--|-----|
| Über Tony DiTerlizzi und Holly Black ..... | 124 |
|--|-----|

|                  |     |
|------------------|-----|
| Danksagung ..... | 128 |
|------------------|-----|



|  |    |
|--|----|
| Karte des Spiderwick-Anwesens und der Umgebung .....                 | 12 |
| Das Haus sah so mies aus, wie Jared sich fühlte. ....                | 16 |
| »Hey, großartig, das mit dem Nachsitzen,<br>du Vollidiot.« .....     | 21 |
| Das kleine Wichtelmännchen zeigte<br>aufgeregt auf eine Stelle. .... | 30 |
| Es roch nach Benzin und Schimmel. ....                               | 32 |
| Das seltsamste Okular.....   | 38 |
| »Sie kommen direkt auf uns zu.« .....                                | 44 |
| Er wurde nach hinten weggezogen. ....                                | 50 |
| Alle fünf Kobolde umringten sie. ....                                | 53 |

|   |     |
|---|-----|
| Es wurde Zeit, Simon zu suchen. ....                                    | 58  |
| Hier war die Luft anders. ....  | 60  |
| Eins der Wesen landete auf seinem Finger. ....                          | 66  |
| Hinter ihr tauchte etwas aus dem Wasser auf. ....                       | 69  |
| Ein einzelner brauner Schuh ....  | 74  |
| Düstere Windspiele ....   | 76  |
| »Häute sie zu rohem Fleisch, auf den Speiß<br>steck sie sogleich.« .... | 78  |
| »Alles klar?« ....  | 85  |
| Die Flammen loderten grün auf. ....                                     | 92  |
| Er stand am Ufer. ....  | 97  |
| Im hellen Schein des Vollmonds ....                                     | 102 |
| »Ich tue dir nichts.« ....  | 112 |
| Im Kutscherhaus ....  | 116 |

Liebe Leser,

in all den Jahren unserer Freundschaft empfanden Tony und ich eine gemeinsame, aus der Kindheit herrührende Begeisterung für Elfen. Wir wussten aber noch nicht, wie wichtig diese Verbindung einmal sein und wie sehr sie auf dem Prüfstand stehen würde.

Eines Tages nahmen Tony und ich - mit einigen anderen Autoren - an einer Signierstunde in einer großen Buchhandlung teil. Als wir alle Bücher signiert hatten, blieben wir noch ein bisschen, halfen beim Wegräumen der Bücher und unterhielten uns, bis plötzlich ein Buchhändler auf uns zukam. Er sagte, für uns sei ein Brief hinterlassen worden. Als ich nachfragte, für wen von uns beiden, antwortete er zu unserer Überraschung: »Für Sie beide.«

Der Brief sah genauso aus wie auf der Abbildung auf der nächsten Seite. Lange Zeit starrte Tony nur auf die Kopie, die dem Brief beilag. Dann stellte er mit gepresster Stimme Überlegungen an, wo der Rest des Manuskripts geblieben sein könnte. In aller Eile schrieben wir eine Nachricht, steckten sie in den Briefumschlag und baten den Buchhändler, ihn den Grace-Kindern zukommen zu lassen.

Kurz darauf lag ein mit rotem Band verschnürtes Paket vor meiner Tür. Wenige Tage danach klingelten die drei Kinder und erzählten mir ihre Geschichte.

Es ist kaum zu beschreiben, was seitdem geschehen ist. Tony und ich mussten in eine Welt eintauchen, an die wir nie wirklich geglaubt hatten. Inzwischen haben wir verstanden, dass Elfen wesentlich vielschichtiger sind als in den Geschichten unserer Kindheit. Um uns herum gibt es eine unsichtbare Welt, und wir hoffen, dass ihr, liebe Leser, einen Blick dafür bekommen werdet.

**HOLLY BLACK**

Liebe Mrs Black, lieber Mr DiTerlizzi,  
ich weiß, dass viele Leute nicht an Elfen glauben. Ich glaube aber daran und Sie doch auch, oder? Nachdem ich Ihre Bücher gelesen habe, habe ich meinen Brüdern von Ihnen erzählt, und dann haben wir beschlossen, Ihnen zu schreiben.

Wir wissen etwas über echte Elfen. Genau genommen wissen wir sogar eine ganze Menge darüber.

Das beiliegende Blatt ist die Kopie einer Seite aus einem alten Buch, das wir auf unserem Speicher gefunden haben. Die Kopie ist nicht besonders gut, weil wir Schwierigkeiten mit dem Kopierer hatten. In dem Buch steht, wie man Elfen erkennen kann und wie man sich am besten vor ihnen schützt.

Wären Sie bereit, dieses Buch Ihrem Verleger zu übergeben? Wenn ja, dann stecken Sie diesen Brief in den Briefumschlag und geben ihn im Laden zurück. Wir werden einen Weg finden, Ihnen das Buch zukommen zu lassen. Es wäre zu gefährlich, es mit der Post zu schicken.

Wir möchten gerne, dass die Leute davon erfahren.

Was uns passiert ist, kann auch jedem anderen passieren.

Mit freundlichen Grüßen

Mallory, Jared und Simon Grace

